

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 55

DIENSTAG, DEN 16. JULI

2019

Inhalt:

	Seite		Seite
Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen	977	Sperrung der Kleinen Alster, Binnenalster und Teilbereich der Außenalster für den allgemeinen Boots- und Schiffsverkehr	978
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.	977	Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche – Bauhofstraße –	978
Ungültigkeitserklärung eines Jagdscheines.	978	Achte Änderungssatzung zur Satzung über das Studium an der Technischen Universität Hamburg (TUHH).	978

BEKANNTMACHUNGEN

Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen

Die von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration – Abteilung Zentrale Dienste – ausgestellten Dienstaussweise von

- Herrn Helmut Link, Nummer 49203 (gültig bis zum 31. Dezember 2017),
- Herrn Michael Klahn, Nummer 49205 (gültig bis zum 31. Dezember 2017),
- Herrn Gilbrecht Paetow, Nummer 49220 (gültig bis zum 31. Dezember 2018),
- Frau Christiane Kreipe, Nummer 49300 (gültig bis zum 31. Dezember 2021),
- Herrn Alexander Töpfer, Nummer 49327 (gültig bis zum 31. Dezember 2021) und
- Herrn Fabio Casagrande, Nummer 49371 (gültig bis zum 31. Dezember 2022),

werden mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Hamburg, den 2. Juli 2019

**Die Behörde für Arbeit, Soziales,
Familie und Integration**

Amtl. Anz. S. 977

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Hamburger Stadtentwässerung AöR hat bei der Planfeststellungsbehörde der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation für die Erweiterung der Hochwasserschutzanlage Klärwerk Köhlbrandhöft eine Plangenehmigung beantragt. Die beantragte Maßnahme beinhaltet den Neubau der Hochwasserschutzanlage zwischen Dkm 1.775 und Dkm 2.563 als Ersatz für die bestehende Hochwasserschutzanlage. Hierfür sind die Errichtung einer Hochwasserschutzwand sowie eines Hochwasserschutzdeiches vorgesehen.

Nach der allgemeinen Vorprüfung gemäß §§7, 9 Absatz 4 in Verbindung mit Anlage 3 UVPG wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Vorhaben aus folgenden wesentlichen Gründen abgesehen:

Das Vorhabensgebiet liegt östlich des derzeitigen Betriebsgeländes des Klärwerks Köhlbrandhöft und ist gekennzeichnet durch weiträumige Hafenanlagen sowie Industrie- und Gewerbeflächen. Die Baumaßnahmen zur Erweiterung der bestehenden Hochwasserschutzanlage sol-

len sich über einen Zeitraum von sechs Monaten erstrecken. Anlagebedingt werden 7605 m² Fläche dauerhaft in Anspruch genommen, davon sind etwa 990 m² im Bestand versiegelt. Sämtliche Böden in dem in Anspruch genommenen Bereich sind junge Auffüllungsböden. Das Vorhaben verursacht keine Änderung von Gewässerstrukturen und Gewässerparametern. Auch werden keine gesetzlich geschützten Biotope durch das Vorhaben in Anspruch genommen. Insoweit sind keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen im Hinblick auf die vorbenannten Schutzgüter zu besorgen. Unter Berücksichtigung der in den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen – wie der Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit von Vögeln – sowie der Durchführung einer CEF-Maßnahme sind zudem keine erheblich nachteiligen Auswirkungen auf Tiere zu besorgen.

Bei der Errichtung der Hochwasserschutzanlage wird auf ein Rammen der Spundwände verzichtet; es kommen schallärmere Verfahren (Pressen oder Vibration) zum Einsatz. Erheblich nachteilige Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Mensch bzw. weitere Schutzgüter sind weder durch die baubedingten Lärmemissionen noch durch Erschütterungen zu erwarten. Gleiches gilt für die durch die Bauarbeiten verursachten Staubemissionen.

Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 3 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben. Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Hamburg, den 8. Juli 2019

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Amtl. Anz. S. 977

Ungültigkeitserklärung eines Jagdscheines

Der durch die Polizei Hamburg, J4, erteilte Jagdschein mit der Dokumentennummer 88076 des Herrn Hans-Dieter Harms, geboren am 17. Dezember 1942 in Lüneburg, wohnhaft Kieler Straße 306, 22525 Hamburg, ist verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Hamburg, den 4. Juli 2019

**Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –**

Amtl. Anz. S. 978

Sperrung der Kleinen Alster, Binnenalster und Teilbereich der Außenalster für den allgemeinen Boots- und Schiffsverkehr

Auf Grund der Schwimmveranstaltung „IRONMAN Hamburg 2019“ wird die Kleine Alster, die Binnenalster und ein Teilbereich der südlichen Außenalster für die Zeit vom 27. Juli 2019, 16.00 Uhr, bis zum 28. Juli 2019, 14.00 Uhr, für den allgemeinen Schiffs- und Bootsverkehr gesperrt.

Hamburg, den 8. Juli 2019

Die Behörde für Umwelt und Energie

Amtl. Anz. S. 978

Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche – Bauhofstraße –

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Harburg, Gemarkung Harburg, Ortsteil 702 (Flurstück 5795), belegene Wegefläche der ehemaligen Bauhofstraße für den öffentlichen Verkehr entwidmet und aufgehoben.

Es handelt sich um eine ehemalige Straßenverkehrsfläche im Harburger Binnenhafen. Die Fläche der Bauhofstraße ist überplant und der Wegeverlauf geändert worden. Auf der Fläche befindet sich jetzt eine Parkanlage. Die Fläche ist im Bebauungsplan nicht mehr als Wegefläche ausgewiesen.

Der räumliche Umfang der Entwidmung ergibt sich aus dem dazugehörigen Lageplan.

Hamburg, den 2. Juli 2019

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 978

Achte Änderungssatzung zur Satzung über das Studium an der Technischen Universität Hamburg (TUHH)

Vom 22. Mai 2019

Das Präsidium der Technischen Universität Hamburg hat am 5. Juni 2019 gemäß § 108 Absatz 1 Satz 3 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) in der Fassung vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 29. Mai 2018 (HmbGVBl. S. 200), die vom Akademischen Senat am 22. Mai 2019 auf Grund des § 85 Absatz 1 HmbHG beschlossene achte Änderung der Satzung über das Studium an der TUHH vom 27. Februar 2013 genehmigt. Die Bestimmungen nach § 10 Absatz 1 des Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Hamburg (Hochschulzulassungsgesetz – HZG) vom 28. Dezember 2004 (HmbGVBl. S. 515), zuletzt geändert am 18. Mai 2018 (HmbGVBl. S. 188), wurden zusätzlich vom Präsidium am 5. Juni 2019 beschlossen und vom Hochschulrat am 4. Juli 2019 genehmigt.

Artikel 1

Änderungen

1. Die Überschrift des § 2 a erhält folgende Fassung:
„Zugangsvoraussetzungen zum Studium für weiterbildende Master-Studiengänge“.
2. § 2 a Absatz 2 Satz 3 erhält folgende Fassung:
„Der Studiendekanatsausschuss legt ferner rechtzeitig vor Beginn des Bewerbungsverfahrens eine Vertretung für die Studiengangsleitung und eine Vertretung für das oder die weiteren Mitglieder fest. Ein stellvertretendes Mitglied muss mindestens über die gleiche Qualifikation wie das Hauptmitglied verfügen.“
3. Hinter § 2 a wird folgender § 2 b angefügt:
„§ 2 b
Zugangsvoraussetzungen für Zertifikatsstudien
(1) Der Zugang zum Zertifikatsstudium im ersten Fachsemester setzt voraus:
1. das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife oder den Nachweis der Studienberechtigung gemäß § 37

oder 38 HmbHG oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis,

2. Sprachkenntnisse in der Unterrichtssprache oder den Unterrichtssprachen des gewählten Zertifikatsstudiums nach Maßgabe der Aufstellung in Anhang 1 dieser Satzung.

(2) Der Zugang zu einem weiterbildenden Zertifikatsstudium setzt zusätzlich voraus:

1. fachspezifische Kenntnisse und Kompetenzen, die in Umfang und Tiefe den Anforderungen für das jeweilige Zertifikatsstudium entsprechen. Eine Übersicht der jeweiligen Anforderungen der einzelnen Zertifikatsstudien findet sich im Anhang 2 dieser Satzung (fachliche Eignung),
2. eine qualifizierte berufspraktische Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr. Näheres regeln die fachspezifischen Anforderungen der einzelnen weiterbildenden Zertifikatsstudien in Anhang 2 dieser Satzung.

(3) Der Zugang zum Orientierungsstudium setzt zusätzlich voraus:

1. einen Studienplatz, der mittels Losverfahren unter den rechtzeitig eingegangenen Bewerbungen zugewiesen wird,
 2. eine Erklärung darüber, dass die Bewerberin beziehungsweise der Bewerber weder eine Prüfung zum Bachelor of Science oder zum Master of Science noch eine äquivalente Prüfung in derselben beziehungsweise verwandten Fachrichtung an einer Hochschule endgültig nicht bestanden hat, noch sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.“
4. Hinter § 3 wird folgender § 3 a angefügt:

„§ 3 a

Bewerbungsfristen für Zertifikatsstudien nach § 2 b

(1) Die Studienplatzbewerbung muss für das Wintersemester bis zum 15. Juli des Jahres und für das Sommersemester bis zum 15. Januar des Jahres in der TUHH eingegangen sein (Ausschlussfrist). Für das Orientierungsstudium findet die Studienplatzbewerbung nur zum Wintersemester statt.

(2) Die TUHH bestimmt Inhalt und Form der Studienplatzbewerbung; sie bestimmt auch Inhalt und Form der einzureichenden Unterlagen. Sämtlichen fremdsprachlichen Zeugnissen ist eine Übersetzung in die deutsche oder englische Sprache einer vereidigten Übersetzerin beziehungsweise eines vereidigten Übersetzers beizufügen.

(3) Wer die Bewerbungsfrist gemäß § 3 a Absatz 1 versäumt oder den Antrag nicht formgerecht mit den erforderlichen Unterlagen gemäß § 3 Absatz 2 stellt, ist

vom Vergabeverfahren für die Studienplätze ausgeschlossen.“

5. § 17 Absatz 5 Satz 3 erhält folgende Fassung:

„für Personen mit einer ausländischen Hochschulzugangsberechtigung der Nachweis der deutschen Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau B 2.2 gemäß Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für die im Anhang 1 Nummern C1, C2 und C4 aufgeführten Studiengänge, sofern dort nicht Anderweitiges aufgeführt ist; die Zugangsvoraussetzungen des § 1 dieser Satzung sowie der Rahmenordnung über die deutsche Sprachprüfung für das Studium an deutschen Hochschulen (RO-DT) bleiben hiervon unberührt. Der Sprachnachweis sollte in der Regel nicht älter sein als zwei Jahre.“

6. In § 22 Absatz 3 Satz 2 wird hinter der Textstelle „Anhang 1“ die Textstelle „Nummer C2“ eingefügt.

7. § 31 Absatz 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Als Gasthörerin oder Gasthörer kann zugelassen werden, wer sich durch den Besuch einzelner, maximal fünf Modulen im Semester weiterbilden will, ohne einen Studienabschluss anzustreben.“

8. Hinter § 33 Absatz 2 wird folgender Satz angefügt:

„Der Sprachnachweis sollte in der Regel nicht älter sein als zwei Jahre.“

9. § 34 a Absatz 1 Satz 3 erhält folgende Fassung:

„Voraussetzung für die Immatrikulation ist die Empfehlung durch die zuständige Auswahlkommission gemäß § 2 Absatz 2.“

10. § 34 a Absatz 3 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Es besteht ein einmaliger Prüfungsanspruch für die durch die zuständige Auswahlkommission gemäß § 2 Absatz 2 festgelegten Prüfungen.“

11. Anhang 2 wird ergänzt um:

„– Berufliche Bildung (M.Ed.)
– Berufliche Bildung (M.A.)“.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt nach Beschlussfassung und Genehmigung durch das Präsidium der Technischen Universität Hamburg sowie der Genehmigung durch den Hochschulrat der Technischen Universität Hamburg am Tag nach der Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger in Kraft.

Hamburg, den 5. Juni 2019

Technische Universität Hamburg

Amtl. Anz. S. 978

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

Medizinische Laborleistungen

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Justizbehörde,
Suhrenkamp 100, 22335 Hamburg, Deutschland

- 2) Verfahrensart

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

- 4) Entfällt

- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Erbringung von medizinischen Labor- bzw. Dienstleistungen

Ort der Leistungserbringung: diverse Hamburg

- 6) Entfällt

- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Vom 1. September 2019 bis 31. August 2023.

- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=A%252fbHeAjKlZA%253d>

- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 25. Juli 2019, 10.00 Uhr, Bindefrist: 26. August 2019.

- 11) Entfällt

- 12) Entfällt

- 13) Entfällt

- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Niedrigster Preis.

Hamburg, den 11. Juli 2019

Die Justizbehörde

582

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Adressen**

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Beschaffungsstelle für BSW und BUE,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Beschaffungsstelle BSW und BUE

E-Mail: beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/bsw/>

NUTS-Code: DE600

- I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

- I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=sLLT%252bSVdJKg%253d>

Weitere Auskünfte erteilt die oben genannte Kontaktstelle.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<http://www.bieterportal.hamburg.de>

- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung

- I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Bildung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

- II.1) **Umfang der Beschaffung**

- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Sanierung Schaugewächshäuser Pflanzen und Blumen, Objektplanung (Los 1) und Planung technische Ausrüstung (Los 2).

Referenznummer der Bekanntmachung:
BSW VV-ABH4-327/19

- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71200000

- II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Schaugewächshäuser des Botanischen Gartens der Universität Hamburg liegen im alten botanischen Garten Pflanzen und Blumen und entstanden zur Internationalen Gartenbau Ausstellung 1963. Die Gewächshäuser stehen unter Denkmalschutz. Sie befinden sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand und sollen umfassend instandgesetzt werden.

Die ausgeschriebene Leistung betrifft das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb für Los 1 und Los 2 mit dem Ziel der Beauftragung der Fachplaner für die Sanierung der Schaugewächshäuser Pflanzen und Blumen in Hamburg..

- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 2.905.000,- Euro

- II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Objektplanung (gem. HOAI 2013 § 34 ff.)
Los-Nr.: 1
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
71200000, 71321000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Die Hansestadt Hamburg beabsichtigt eine umfassende Sanierung der Schaugewächshäuser des Botanischen Gartens der Universität Hamburg. Diese liegen im alten botanischen Garten Planten un Blumen und entstanden zur Internationalen Gartenbau Ausstellung 1963. Die Gewächshäuser stehen unter Denkmalschutz. Zurzeit befinden sich diese zusammen mit den angrenzenden Gebäuden im Eigentum der ZEIT-Stiftung. Die Gewächshäuser sind Tropengewächshäuser und umfassen ca. 3-4 Klimazonen – diese sind warm bis heiß sowie trocken bis feucht (80 % relative Luftfeuchte). Die Pflanzen in den Gewächshäusern sind schützenswert und müssen auch während der gesamten Bauarbeiten erhalten bleiben. Die Schaugewächshäuser befinden sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand und sollen umfassend instandgesetzt werden. Die Sanierung umfasst verschiedene Aspekte:
Baukonstruktiv wird der Sanierungsbedarf für den Sockel, die Tragkonstruktion sowie die der Stahl-Glas-Konstruktion der Wände und des Daches gesehen. Die Arbeiten an den Wänden und am Dach können durch die dadurch notwendige Öffnung der Außenhaut, immer nur zwischen Mai und September erfolgen, damit die Pflanzen überleben. Der Eingangsbereich mit den Toilettenanlagen muss, unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit und dem Denkmalschutz, umgestaltet werden.
Das Projektbudget (KG 200-700) beträgt netto 18 Mio. EUR. Mit den Planungsleistungen (gem. HOAI 2013 § 34ff.) soll unmittelbar nach Beauftragung begonnen werden.
Es wird beabsichtigt, die Leistungen in Stufen zu beauftragen:
– Stufe 1: LPH 1 + 2,
– Stufe 2: LPH 3,
– Stufe 3: LPH 4-7,
– Stufe 4: LPH 8,
– Stufe 5: LPH 9.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 1.530.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Beginn: 5. Januar 2020
Ende: 31. Dezember 2023
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden
Geplante Mindestzahl: 3
Höchstzahl: 5
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:
Die Auswahl erfolgt anhand einer Bewertungsmatrix. Die Kriterien werden wie folgt bewertet: Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt die Eignung der Bewerber anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt anhand eingereicherter Referenzprojekte der vergangenen 10 Jahre (Stichtag: 1. Januar 2009), die mit Übergabe an den Nutzer realisiert worden sind. Folgende Kriterien werden bewertet:
– Jahresumsatz: 0-10 Punkte,
– Mitarbeiterstruktur: 0-5 Punkte,
– Projektleiter: 0-5 Punkte,
– Referenzprojekte werden zu jeweils 20 % gewichtet,
– Vergleichbare Größe (BGF): 0-15 Punkte,
– Vergleichbares Projektvolumen: 0-25 Punkte,
– Vergleichbare Bauaufgabe: 0-20 bzw. 25 Punkte,
– Vergleichbares Leistungsbild: 0-25 Punkte.
– Vorlage eines Referenzschreibens/-Bestätigung vom Bauherrn, welches nach Abschluss der LPH8 ausgestellt wurde: 0-10 bzw. 15 Punkte
Es werden max. 4 Referenzen ausgewertet. Insgesamt können max. 100 Punkte pro Referenz erreicht werden. Es werden nicht nur Büroreferenzen gewertet. Sollten persönliche Referenzen eingereicht werden, sind diese gesondert zu kennzeichnen. Hinweis: Es ist davon auszugehen, dass die Anzahl an vergleichbaren Projekten mit der besonderen Aufgabenstellung Schau-/Forschungsgewächshäuser, die in den letzten 3 Jahren abgeschlossen wurden, stark begrenzt ist. Zudem ist aufgrund der verstärkten Bautätigkeit der Bewerberkreis für die ausgeschriebene Leistung zurzeit sehr eingeschränkt. Um einen größeren Teilnehmerkreis ansprechen zu können und damit einen ausreichenden Wettbewerb zu gewährleisten, wird der in § 46 Abs. 3 VgV vorgegebene Zeitraum von 3 Jahren auf einen Betrachtungszeitraum von 10 Jahren erhöht. Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfül-

- len mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Teilnehmerzahl gem. § 75(6) VgV unter den verbliebenden Bewerbern zu lösen. Die Kriterien inkl. Unterkriterien können auch der Kriterienliste entnommen werden. Die Kriterienliste ist zusammen mit den Formblättern zum Teilnahmeantrag unter der unter I.3) genannten elektronischen Adresse abrufbar.
Präsentationstermine sind für die 48. KW 2019 geplant.
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: ja
Beschreibung der Optionen:
Stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen (LPH). Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens wird vertraglich die LPH 1-2 für die o. g. Leistungen gem. HOAI 2013 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller LPH besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf eine Weiterbeauftragung nach Erbringung der Stufe 1.
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1-8 (gem. HOAI 2013 § 53 ff.)
Los-Nr.: 2
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
71200000, 71321000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Siehe Los 1: II.2.4)
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 1.375.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Beginn: 5. Januar 2020
Ende: 31. Dezember 2023
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden
Geplante Mindestzahl: 3
Höchstzahl: 5
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:
Die Auswahl erfolgt anhand einer Bewertungsmatrix. Die Kriterien werden wie folgt bewertet: Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt die Eignung der Bewerber anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt anhand eingereicherter Referenzprojekte der vergangenen 10 Jahre (Stichtag: 1. Januar 2009), die mit Übergabe an den Nutzer realisiert worden sind. Folgende Kriterien werden bewertet:
- Jahresumsatz: 0-10 Punkte,
 - Mitarbeiterstruktur: 0-5 Punkte,
 - Projektleiter: 0-5 Punkte,
 - Referenzprojekte werden zu jeweils 26,67 % gewichtet,
 - Vergleichbare Größe (BGF): 0-15 Punkte,
 - Vergleichbares Projektvolumen: 0-25 Punkte,
 - Vergleichbare Bauaufgabe: 0-20 bzw. 25 Punkte,
 - Vergleichbares Leistungsbild: 0-25 Punkte.
 - Vorlage eines Referenzschreibens/-Bestätigung vom Bauherrn, welches nach Abschluss der LPH8 ausgestellt wurde: 0-10 bzw. 15 Punkte
- Es werden max. 3 Referenzen ausgewertet. Insgesamt können max. 100 Punkte je Referenz erreicht werden. Es werden nicht nur Büroreferenzen gewertet. Sollten persönliche Referenzen eingereicht werden, sind diese gesondert zu kennzeichnen. Hinweis: Es ist davon auszugehen, dass die Anzahl an vergleichbaren Projekten mit der besonderen Aufgabenstellung Schau-/Forschungsgewächshäuser, die in den letzten 3 Jahren abgeschlossen wurden, stark begrenzt ist. Zudem ist aufgrund der verstärkten Bautätigkeit der Bewerberkreis für die ausgeschriebene Leistung zurzeit sehr eingeschränkt. Um einen größeren Teilnehmerkreis ansprechen zu können und damit einen ausreichenden Wettbewerb zu gewährleisten, wird der in § 46 Abs. 3 VgV vorgegebene Zeitraum von 3 Jahren auf einen Betrachtungszeitraum von 10 Jahren erhöht. Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Teilnehmerzahl gem. § 75(6) VgV unter den verbliebenden Bewerbern zu

losen. Die Kriterien inkl. Unterkriterien können auch der Kriterienliste entnommen werden. Die Kriterienliste ist zusammen mit den Formblättern zum Teilnahmeantrag unter der unter I.3) genannten elektronischen Adresse abrufbar.

Präsentationstermine sind für die 48. KW 2019 geplant.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: ja
Beschreibung der Optionen:
Stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen (LPH). Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens wird vertraglich die LPH 1-2 für die o. g. Leistungen gem. HOAI 2013 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller LPH besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf eine Weiterbeauftragung nach Erbringung der Stufe 1.

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen und Erklärungen abzugeben:

- Anlage 5-130 Teilnahmeantrage,
- Anlage 5-140 Eigenerklärung zur Eignung,
- Anlage 5-150 Erklärung zur Bietergemeinschaft (sofern die Teilnahme als Bietergemeinschaft erfolgt),
- Anlage 5-160 Verzeichnis der Unterauftragnehmer (sofern beabsichtigt),
- Anlage 5-170 Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer (sofern beabsichtigt),
- Anlage 5-180 Verzeichnis der anderen Unternehmen (Eignungsleihe) (sofern vorgesehen),
- Anlage 5-330 Eigenerklärung Mindestlohn nach HmbgTG
- Bescheinigung über abgeschlossene Berufshaftpflicht-Versicherung mit der unter III.1.1) H genannten Deckungssummen,
- Nachweis der Qualifikation der Fachplaner gem. § 75 VgV.

Unabhängig davon, ob sich mehrere Unternehmen als Bietergemeinschaft bewerben oder für einen Teil der Leistungen Nachunternehmer beauftragt werden sollen, sind die oben darge-

stellten Hinweise und Erklärungen für die Hauptleistungen von den für die Leistungserbringung vorgesehenen Unternehmen abzugeben. Die gegenseitige Verfügbarkeit bzw. Nutzbarkeit von Kapazitäten verbundener Unternehmen (z.B. Tochtergesellschaft/Muttergesellschaft) und von eingebundenen Nachunternehmern von den jeweiligen Unternehmen ist schriftlich zu bestätigen.

Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Bewerbungsbogen sowie den geforderten nachweisen einzureichen. Gescannte und kopierte Unterschriften sind nicht zugelassen. Der AG behält sich vor, weitere Angaben zu fordern. Nachforderungen, die nicht fristgerecht eingehen, führen zum Ausschluss am weiteren Verfahren.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Für den Bewerber (Mitglieder einer Bietergemeinschaft haben jeweils einzeln die folgenden Nachweise (Eigenerklärung) zu erbringen):

Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers gem. § 45 (1) Nr. 1 VgV 2016 für die letzten 3 Geschäftsjahre (2016-2018)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Um auch neu gegründeten Büros die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen, sieht §45 Abs. 5 VgV aus berechtigten Gründen (z. B. erst vor Kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o.ä.). Werden die gemäß Vergabebekanntmachung geforderten Deckungssummen und die geforderte zweifache Maximierung nicht erreicht, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass

- 1) die Deckungssummen/die Maximierung im Auftragsfall angepasst werden oder
- 2) im Auftragsfall eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Darstellung der Mitarbeiterstruktur
- Angaben zur verantwortlichen Person – Angaben gem. Formblatt
- Projektpreferenzen (Anforderungen siehe unter II.2.9)

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: § 75 (1), (2) und (3) VgV

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:
Rechtsform von Bergergemeinschaften (BG): Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe einer Erklärung, dass die Mitglieder der BG (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE hinaus. Die BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Für die Erklärung ist das vorgegebene Formblatt zu verwenden (Anlage zum Formular der Eigenerklärung). Nachweis hat mit Abgabe der Bewerbung zu erfolgen. Der AG behält sich vor weitere Unterlagen abzufordern, welche die Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§ 1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbewerber das Verfahren in BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit ausdrücklicher schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch die Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder die Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote.

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen.

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 14. August 2019

Ortszeit: 9.30 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 12. September 2019

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:
Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Laufzeit in Monaten: 3 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote).

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie der Bewerbungsbogen auszufüllen. Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Auskunftserteilungen“ finden Sie auf der Veröffentlichungsplattform unter: <https://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Hinter dem „Link Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Teilnahmeanträge und Angebote können ausschließlich elektronisch abgegeben werden. Der mit dieser Bekanntmachung in Ziffer I.3 publizierte, direkte Link zu den Vergabeunterlagen ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung korrekt. Sofern sich Änderungen ergeben, wird er hingegen nicht aktualisiert. Die dann aktuellen Vergabeunterlagen sind somit im Änderungsfall nicht mehr über den Link aus dieser Ziffer I.3. erreichbar. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail. An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Auskunftserteilungen“ per E-Mail. Ein Versand der „Auskunftserteilungen“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bewerber/Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben. Elektronische Teilnahmeanträge werden bei Unterzeichnung in Textform, durch Signatur oder qualifizierte Signatur als unterzeichnet anerkannt. Für alle weiteren, ggf. erforderlichen Unterzeichnungen (z. B. bei Bietergemeinschaften) werden gescannte Unterschriften als gültig anerkannt.

Die Aufforderung zur Angebotsabgabe sowie zur finalen Angebotsabgabe gem. §17 VgV erfolgt ebenfalls ausschließlich elektronisch über die eVergabe. Weitere vorläufige Termine des dem Teilnahmewettbewerb anschließenden Verhandlungsverfahrens:

Versendung der Angebotsaufforderung in der 37. KW 2019, Einreichung der Honorarangebote in der 45. KW 2019, Verhandlungsgespräche in der 48. KW 2019. Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister

veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein. Hinsichtlich der Anforderungen bzw. geforderter Mindeststandards gelten die Dokumente bei Regelungslücken bzw. Widersprüchen in nachfolgender Reihenfolge:

- 1) Auswahlbogen;
- 2) Bekanntmachung;
- 3) Bewerberbogen;
- 4) Angebotsaufforderung
- 5) Verfahrenshinweise.

Die zur Verfügung gestellten Verfahrenshinweise sind zwingend zu beachten und bindend.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der Behörde
für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
Telefon: +49/40/42840-2441
Telefax: +49/40/42731-0499
E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren siehe Ziffer VI.4.1)

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt siehe Ziffer VI.4.1)

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:** 21. Juni 2019

Hamburg, den 21. Juni 2019

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 583

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 177-19 LG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Klassengebäude mit Sporthalle und Mensa,
Bundesstraße 94 in 20144 Hamburg

Bauftrag: Stahl Dachtragwerk

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 40.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. 2. Quartal 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
30. Juli 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg.de/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 3. Juli 2019

Die Finanzbehörde

584

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 179-19 LG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Abriss und Neubau Klassengebäude
mit Sporthalle und Mensa,
Bundesstraße 94 in 20144 Hamburg

Bauftrag: Stahlbeton- und Erdarbeiten

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 1.261.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Ende 3. Quartal 2019 bis 2. Quartal 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
30. Juli 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-

page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 3. Juli 2019

Die Finanzbehörde

585

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 180-19 LG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau Klassengebäude mit Sporthalle und Mensa,
 Bundesstraße 94 in 20144 Hamburg

Bauftrag: Siele

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 46.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. 4. Quartal 2019 bis 1. Quartal 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

30. Juli 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 5. Juli 2019

Die Finanzbehörde

586

Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB VV 066-19 PP**

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren
 mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Rahmenvereinbarung Hamburger Klassenhäuser

Bauftrag: Aufgrund stark steigender Schülerzahlen ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung (RV) gem. §4a EU VOB/A über den Bau von 16 bis max. 36 Klassenhäusern (ca. 900 m² NRF/zweigeschossig) an den Hamburger Schulstandorten als GU-Leistung beabsichtigt. Aus der RV sind SBH | Schulbau Hamburg und GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH abrufberechtigt.

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 45.602.564,- Euro

Vertragszeitraum: ab ca. Februar 2020, 48 Monate

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:
 6. August 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Abgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Teilnahmeanträge für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihren Teilnahmeantrag elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihren Teilnahmeantrag nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Hamburg, den 8. Juli 2019

Die Finanzbehörde

587

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 070-19 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung und Umbau für Schulneugründung,
 Schwenckestraße 91 in 20259 Hamburg

Bauftrag: Baustelleneinrichtung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 70.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. Oktober 2019 bis Oktober 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

7. August 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 8. Juli 2019

Die Finanzbehörde

588

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 071-19 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Sanierung und Umbau für Schulneugründung,
 Schwenckestraße 91 in 20259 Hamburg

Bauftrag: Abbruch und Rückbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 209.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
 ca. Oktober 2019 bis Oktober 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
 7. August 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 8. Juli 2019

Die Finanzbehörde

589

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 072-19 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Sanierung und Umbau für Schulneugründung,
 Schwenckestraße 91 in 20259 Hamburg

Bauftrag: Erdarbeiten

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 225.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
 ca. Oktober 2019 bis Oktober 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
 7. August 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 8. Juli 2019

Die Finanzbehörde

590

988

Dienstag, den 16. Juli 2019

Amtl. Anz. Nr. 55

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB OV 073-19 IE**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung und Umbau für Schulneugründung,
Schwenckestraße 91 in 20259 Hamburg
Bauauftrag: Gerüstbau
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 108.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Oktober 2019 bis Oktober 2020
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
7. August 2019 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43
Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg.de/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 8. Juli 2019

Die Finanzbehörde

591

Sonstige Mitteilungen

Verhandlungsverfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VgV VV 004-19 PP**
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Erweiterung der Grundschule am Standort Ohrnsweg 52
in Hamburg, Projektsteuerung und -leitung in Anlehnung
§§ 2 und 3 Schriftenreihe Nr. 9 AHO-Fachkommission
„Projektsteuerung/Projektmanagement“
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 485.000,- Euro
Laufzeit des Vertrags: 57 Monate
Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:
29. Juli 2019 um 14.00 Uhr
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen sie unter:

<http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/planungs-liefer-und-dienstleistungen/>

Teilnahmeanträge und Angebote können ausschließlich elektronisch abgegeben werden.

Hamburg, den 9. Juli 2019

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

592